

# Mit Arbeitsgruppe gegen Schleichverkehr

Ein zeitlich beschränktes Fahrverbot zur Verminderung des Schleichverkehrs auf der Ebringerstrasse wird vorderhand nicht eingeführt. Eine Arbeitsgruppe prüft Alternativen, um den Grenzverkehr zu optimieren.

**SCHAFFHAUSEN/THAYNGEN** Eine grenzüberschreitende Arbeitsgruppe mit Vertretern von Zoll, Gemeinden, Landkreis Konstanz und Kanton Schaffhausen soll Massnahmen zur Optimierung des grenzüberschreitenden Verkehrs im Raum Thayngen-Bietingen erarbeiten. Dies teilte das Baudepartement des Kantons gestern mit.

## Kein Fahrverbot für Autos

Der Verkehrsfluss über die Hauptzollanlage, der in den letzten Jahren ständig zugenommen hat, hat zu einem bedeutenden Schleichverkehr auf der Ebringerstrasse geführt. Trotz Wegfallens von systematischen Personenkontrollen seit Inkrafttreten des Schengener Abkommens am 12. Dezember 2008 habe dieser Schleichverkehr nicht abgenommen. Ein verfügbares, zeitlich beschränktes Fahrverbot für den motorisierten Personenverkehr auf der Ebringerstrasse werde vorerst jedoch nicht eingeführt, heisst es in der Mitteilung.

## Wachsender Schleichverkehr

Das Verkehrsaufkommen am Grenzübergang Thayngen-Bietingen hat in den letzten fünf Jahren um 18 Prozent zugenommen. Der durchschnittliche tägliche Verkehr über die Hauptzollanlage lag im Jahr 2009 bei 14 300 Fahrzeugen. Insbesondere in den Stosszeiten morgens und abends führt das hohe Verkehrsaufkommen oft zu stockendem Kolonnenverkehr oder gar Stau. Ortskundige Fahrzeuglenker benutzen deshalb häufig die Ebringerstrasse als Ausweichachse. Der tägliche grenzüberschreitende Verkehr an der Ebringerstrasse lag im Jahr 2009 bei knapp 1700 Fahrzeugen, mit Stundenspitzen am Abend von bis zu 400 Fahrzeugen. Der lokale Erschliessungsverkehr der Wohnsiedlung nördlich der Ebringerstrasse liegt jedoch nur bei etwa 900 Fahrzeugen pro Tag.



Der Schleichverkehr auf der Ebringerstrasse erreicht im abendlichen Stossverkehr Stundenspitzen von bis zu 400 Fahrzeugen.

Bild Selwyn Hoffmann

Seit dem 12. Dezember 2008 ist die Schweiz voll in den Schengen-Dublin-Raum integriert. Damit fallen die systematischen Personenkontrollen an den Binnengrenzen weg. Die Zoll- und Warenkontrollen bleiben jedoch bestehen. Seit Inkrafttreten des Schengener Abkommens fliesst der Verkehr am Hauptzoll Thayngen-Bietingen auch merklich besser. Trotzdem nimmt der Schleichverkehr an der Ebringerstrasse nicht ab. Die Autofahrer haben sich offensichtlich an die Umfahrung der Hauptzollanlage über die Nebenzollanlage an der Ebringerstrasse gewöhnt.

## Besonders beliebt bei Grenzgängern

Insbesondere bei der Ausreise nach Deutschland werktags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr benutzen viele deutsche Grenzgänger die Ebringerstrasse. Dies

ärgert manche Anwohner. Die Kantonsstrasse sei zwar gut dimensioniert und gestaltet, sodass die Geschwindigkeiten allgemein gut eingehalten würden. Der nach wie vor hohe Verkehr, insbesondere zu den Stosszeiten, belastete die Anwohner der Ebringerstrasse jedoch erheblich.

## Fahrverbot in Aussicht gestellt

Der Thaynger Kantonsrat Richard Bühler (SP) erkundigte sich im März 2008 in einer Kleinen Anfrage an den Regierungsrat, wie der Kanton das Problem des Schleichverkehrs an der Ebringerstrasse zu lösen gedenke. In der regierungsrätlichen Antwort wurde die Prüfung eines generellen oder zeitlich beschränkten Fahrverbotes für den motorisierten Verkehr an der Ebringerstrasse in Aussicht ge-

stellt. Am 9. Oktober 2009 verfügte das kantonale Tiefbauamt im Amtsblatt ein generelles Verbot für den Lastwagenverkehr mit Zubringerdienst. Zudem wurde ein während der Stosszeiten zeitlich limitiertes Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder für die Dauer von 6 Monaten ausgeschrieben.

Auf diese Verfügung trafen beim kantonalen Tiefbauamt verschiedene Einsprachen ein. Auch die deutschen Nachbargemeinden Gottmadingen und Hilzingen zeigten sich wenig erfreut über die Verkehrsanordnungen.

## Internationale Arbeitsgruppe

Anfang Januar 2010 suchten Kantonsingenieur Dino Giuliani und der Thaynger Gemeindepräsident Bernhard Müller das Gespräch mit dem Hauptzollamt Singen und dem Land-

ratsamt Konstanz. Dabei sei beschlossen worden, dass sich eine grenzüberschreitende Arbeitsgruppe des Problems mit dem wachsenden Verkehrsaufkommens rund um die Zollanlage Thayngen-Bietingen annehmen soll.

«Von der Arbeitsgruppe erwarten wir griffige Massnahmen, die den Schleichverkehr an der Ebringerstrasse vermindern», betonte Regierungsrat Reto Dubach. «Das Problem muss an der Wurzel, sprich: an der Hauptachse, angepackt werden», gibt er sich zusammen mit dem Kantonsingenieur überzeugt. Das kantonale Tiefbauamt habe deshalb alle Einsprachen zum zeitlich limitierten Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder gutgeheissen. Das Fahrverbot für Lastwagen mit dem Zusatz eines Zubringerdienstes werde jedoch eingeführt. (Ry./r.)